



Eine Ausstellungskonzeption
der Künstlergruppe

Impuls-Art

2018

ROT

Ausstellungskonzeption
der Künstlergruppe Impuls-Art

- Motivation
- Intentionen der beteiligten Künstler
- Impuls-Art
- Künstlerbiografien
- Technische Anforderungen und Kontaktadressen

Impuls-Art

Impuls-Art ist ein Netzwerk von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Darmstädter Raum, deren Kern sich 2003 erstmals zu einer Aktion zusammengefunden hat, aus einer spontanen Idee heraus, um mit anderen Interessierten im Kunstbereich und in der Öffentlichkeit Impulse auszutauschen. Name und Ausstellungsthemen markieren dabei Meilensteine des künstlerischen Entwicklungsprozesses der Gruppe:

Im Jahr nach der Gründung ließen neu hinzugekommene Mitglieder und monatliche Gesprächsrunden sowie gegenseitige Atelierbesuche Vorstellungen und Visionen der Einzelnen deutlich werden, Ideen, wie man sich gegenseitig unterstützen und anregen könnte. So hieß denn auch die Ausstellung 2005 in Pfungstadt „Visionen“.

Ein Katalog und eine gemeinsame Website wurden erstellt, die typische Ausschnitte der individuellen Arbeitsweisen sichtbar werden lassen. Die Ausstellung „Einblick“ zeigte ebenfalls Kunstrichtungen und Schwerpunktsetzungen der beteiligten Künstlerinnen und Künstler.

In der Vorbereitung für die Präsentation in der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt 2007 „weiß auf schwarz“ wurden ein Minimalkonsens und ein Raumkonzept erarbeitet und künstlerisch in mehreren Begleitveranstaltungen zur Ausstellung umgesetzt.

Die Ausstellungsserie zum Thema „Übergang“ in den Jahren 2009-11 war der erste Versuch, mit einem Gesamtkonzept aufzutreten. Man erkennt unterschiedlichste Berührungspunkte der beteiligten Künstler. Dabei richtete sich das Augenmerk hier noch mehr auf Austausch, Verständigung und die Schnittstelle zwischen den Einzelnen und der Gruppe, auf das zunächst noch diffuse Entstehende.

Mit „IMPULS ART.. TEN“ im Jahr 2014 zum zehnjährigen Jubiläum hat die Gruppe wieder die Individualität der Künstler herausgestellt und die Kontinuität der letzten Jahre für jeden Einzelnen in den Vordergrund gerückt.

Mit dem Konzept zum Thema „auf links gedreht“ konnte Impuls-Art eine neue Sichtweise als Gruppe einnehmen. Es entstand eine Serie von vier sehr erfolgreichen Ausstellungen.

Das Thema „Rot“ soll nun daran anknüpfen. Erleben Sie selbst, wie sich die Künstlerinnen und Künstler mit diesem anspruchsvollen Thema auseinandersetzen.



Impuls-Art - Rot

Rot, eine Farbe, die Aufmerksamkeit erregt, mit der aber ganz Unterschiedliches verbunden wird - Die Künstlergruppe Impuls-Art hat sich mit der Primärfarbe ROT intensiv auseinandergesetzt und ihr Konzept für das Jahr 2018/19 erstellt:

- mit dem Rot in der Natur, blutrot, das für Leben, Dynamik, Freude und Fülle steht, mit dem Rot, das in uns fließt und das unter die Haut geht. Die Farbe, die eine magische Anziehungskraft entfaltet; das Rot, das in China Glück bedeutet;

- mit dem Rot von Mythos und Legende, mit dem rotmagischen Zauber, der die Macht der Schamaninnen symbolisierte, aber auch mit dem poetischen Zauber der Farbe in den Stadtrandlichtern.

- mit dem Rot als Signal- und Warnfarbe; das Rotgefärbte, das verführt und verlockt oder auch Geheimnisse in der Tiefe erahnen lässt

- und mit den rothaarigen Modellen von Tizian bis Klimt und dem Bild der Frau als Verführerin, Madonna, Vamp oder Elfe.

Lassen Sie sich ein auf dynamische Bewegung der Farbe ROT und lassen Sie sich überraschen und anregen von den unterschiedlichen Blickachsen und Perspektiven, die die Künstlerinnen und Künstler gewählt haben und zeigen.



Iris Welker-Sturm

Rot

Rot ist nicht nur eine Farbe, sondern ein Bekenntnis: Zu Aktivität, Aggression, Alarm... aber rot ist auch die Farbe des Lebens, der Freude und der Fülle. Es ist die Farbe der Ermächtigung, rot greift aus, kommt nah, lässt nicht kalt. In vorpatriarchalischer Zeit trug die dreifaltige Göttin rot in ihrer fruchtbringenden Gestalt, Schamaninnen trugen rote Gewänder und Stirnbänder.

Später mussten Ehebrecherinnen rot tragen, wurden damit an den Pranger gestellt; was zeigt, wie die Sexualität und Macht der Frau um- und abgewertet wurde. Wir hören Lieder von roten Lippen, die man(n) küssen soll, von roten Krallen oder roten Haaren, die offenbar eine aufreizende Wirkung haben. Wir sprechen vom roten Tuch, das den Stier reizt, zu lenken und letztlich zu zerstören droht. Rot in der Politik lässt an Aufbruch, Änderung, Umwälzung und Revolution denken. Nicht nur in diesem Sinne ist die Farbe auch mit Angst besetzt.

Wenn ich rot in der Malerei verwende – und ich hatte eine regelrechte Rotphase – geht es um heftige Emotionen wie z.B. in »le coq«, in »feld bestellt« oder »geblü(h)t« oder in weniger aggressivem Rot das Textbild »who bin i« ?

Ein roter Faden zieht sich schließlich durch fast alle meine Textobjekte.



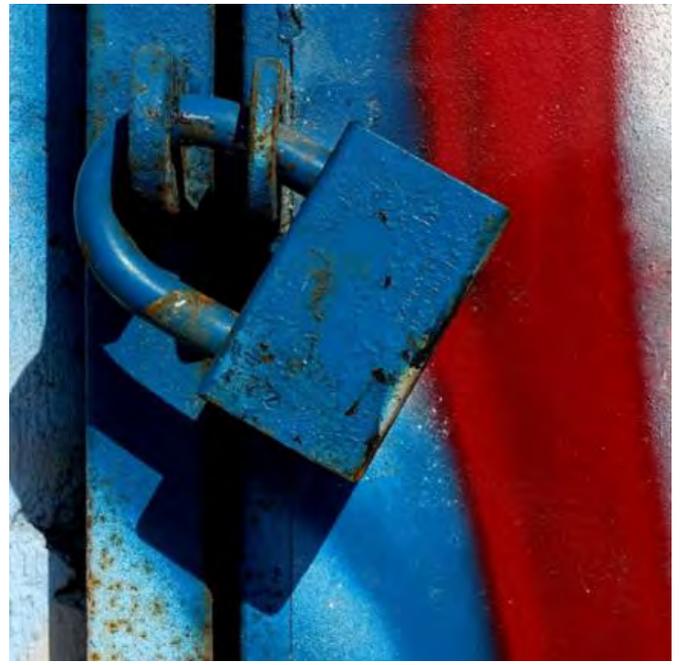
Volker Hilarius



Rot

Die Farbe Rot hat für mich eine außergewöhnliche Bedeutung. In der Natur steht Rot für Attraktivität, für Dynamik, für Sex und auch für Vergänglichkeit. Viele Blüten sind Rot. Rote Äpfel haben eine magische Anziehungskraft, Vögel locken mit dieser Farbe ihre Artgenossen an. Aber auch das Herbstlaub bezaubert in roten Farbtönen. Rot ist Leben. Blut ist rot.

Die faszinierende Wirkung der roten Farbe entfaltet Ihre Wirkung auch in meinen Fotos. Ein roter Farblecks da, eine rote Fläche hier. Gerade wenn die Gegenständlichkeit in der abstrakten Fotografie keine so große Rolle spielt, entsteht der Bildeindruck über die Form und im Besonderen über die Farbe. Kommt dabei Rot ins Spiel, wird es sofort spannend.



Anne-Katrin Matz



Stadtrandlichter

Heimkommen ist ein woher und wohin
und Stadtrandlichter tauchen auf ...
Diffus, erst weit weg, verschwommen, unklar ...

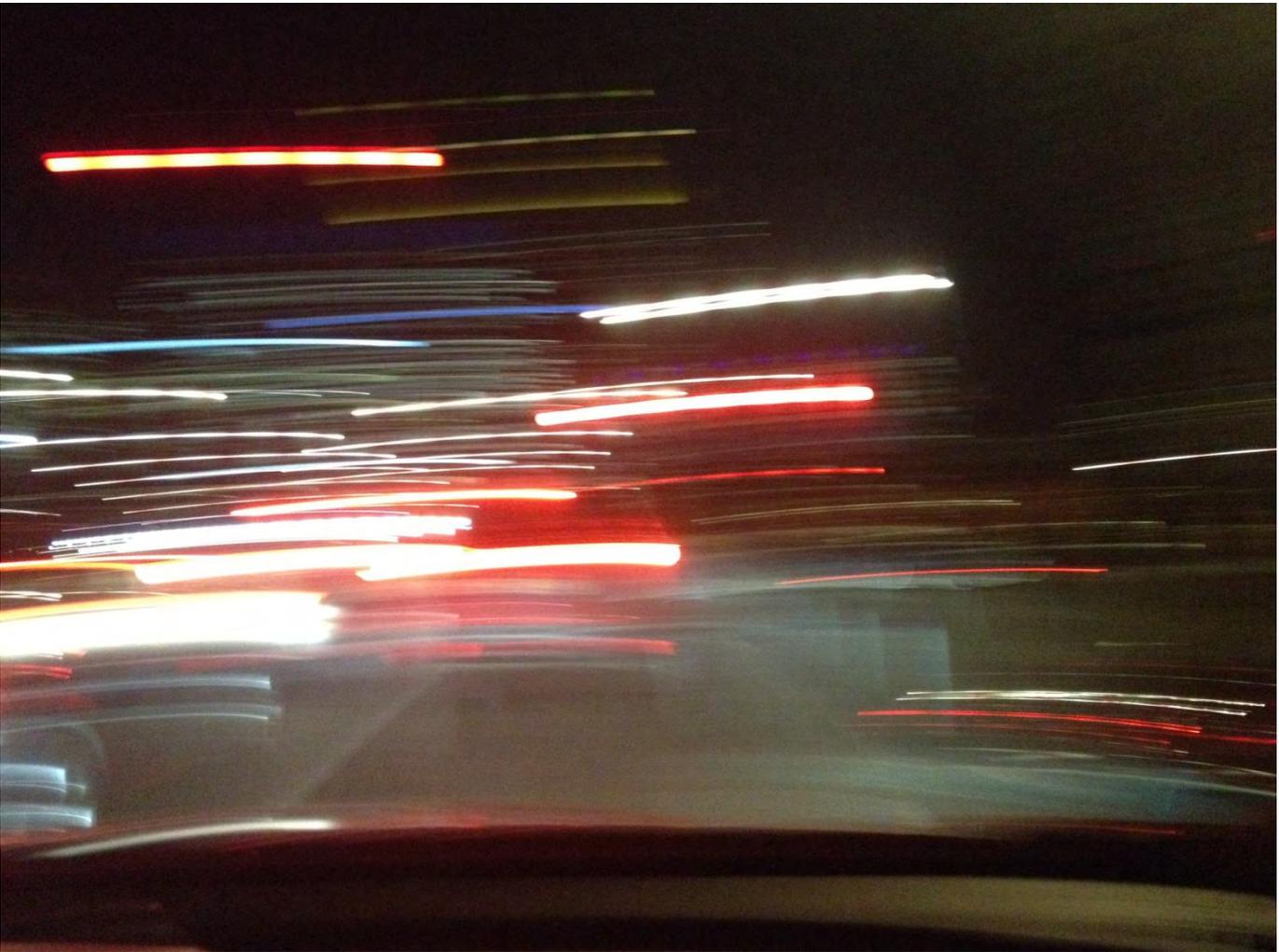
Rot ist in meinen Werken nicht das Signalrot oder die Warnfarbe Rot, sondern das poetische Rot. Das Rot, das hier für Energie steht oder in China Glück symbolisiert. Es geht also in meinen Werken um das Glück, unterwegs sein zu können, frei sein zu können und wieder zu Hause ankommen zu können.

Mit der Kamera werden die Stadtrandlichter in Bewegung aufgenommen. So entstehen Farbmuster, Abstraktionen von einzelnen Städten. Ich habe mich auf die Städte: Darmstadt, Frankfurt und Berlin fokussiert.

Mich interessieren, faszinieren die abendlichen Stadtansichten, Stadtlichter, Stadtrandlichter.

Ich atme auf, alles noch so vertraut.

(frei nach Clueso)





Ute C. Rühl



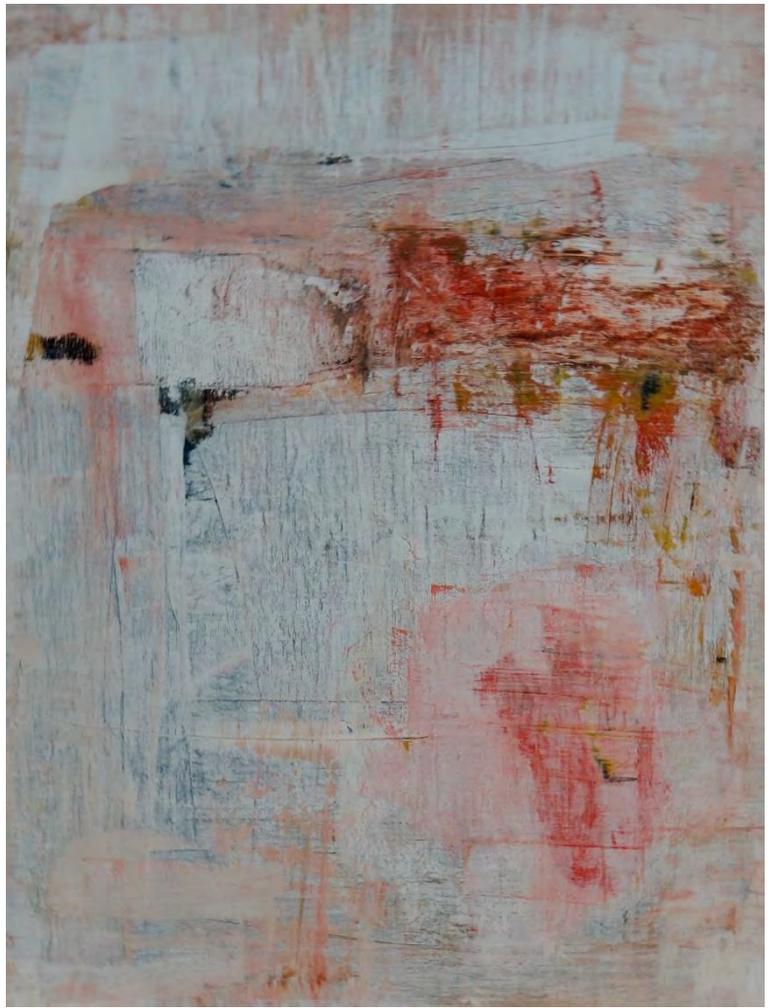
Am Anfang war ROT

Das Rot in dir - das Rot in mir - das Rot unter der Haut - dieser rote Fluss in uns.
Das Rot, das sowohl Vergangenheit symbolisiert als auch in die Zukunft weist.
Für mich ist die Auseinandersetzung mit Rot eine Bewegung in alle Richtungen.

Es geht sowohl nach innen als auch nach außen in die Welt.
Bereits in der Mythologie ist die Farbe Rot, die des Lebens. Das leuchtende Rot welches schon in der Höhlenmalerei aus Pflanzensäften und Blut gewonnen wurde.

In meinen Bildern geht es im weitesten Sinne um das Thema Mensch. Seine Flüssigkeiten, als auch um Landschaft, um Verdichtungen und Schichtungen im Erdinneren.

Die Bilder sind sowohl auf Papier als auch auf Leinwand gefertigt. Mit Tusche, Acryl und Ölkreiden.





Feh Reichl

Ingeniöses Rot

Schon mit dem ersten Sonnenuntergang war sie da, die Farbe Rot, hinterließ in jahrtausendalten Gesteinshöhlen ihre ockerroten verschlüsselten Botschaften. Eine Schatzkiste voller Mythen, Legenden, Symbolik, uralter Geheimnisse und Geschichten über Macht, Profit, Gier und Missbrauch. Sie wispert von der Magie der Liebe, dem Verlangen, der Erotik, Leidenschaft und Impulsivität. Ist sie explosiv, trägt sie ihr grellstes zornrotes Kleid und löst Alarmstufe Rot aus. Einst versteckte sie sich schüchtern in purpurnen Schnecken am Meeresgrund und an Land in den fetten Leibern von Schildläusen. Ihre kostbare Schönheit entfesselte Schlachten, strickte Legenden:

Einst gab es einen großen Kampf zwischen einem Elefanten und einem Drachen. Sie bekämpften sich so lange, bis es schließlich dem Drachen gelang, seinen Schwanz um den Elefanten zu wickeln. Als dieser stürzte, zerquetschte er den Drachen mit seinem Gewicht und so fanden beide den Tod. Ihr Blut vermischte sich und wurde zu Zinnoberrot (Plinius der Ältere, ca. 23-79 n Chr.).

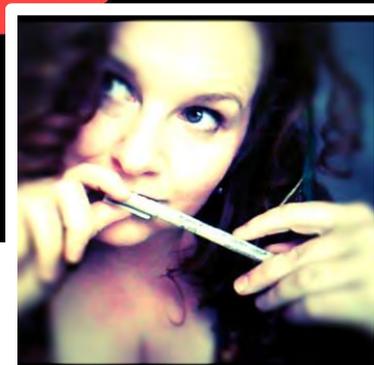
Während unserer Kooperation insistierte ROT, dass ich mindestens zwei ihrer vielen Aspekte beleuchte: Die Portraitbilder betonen ihre nicht unbeträchtliche Bedeutung in Symbolen, Sagen und Mythen und weisen darauf hin, dass sie nie weg war, auch heute noch in vielen Lebensbereichen vertreten ist und immer sein wird. So begaben wir uns für den zweiten Aspekt auf Entdeckungsreise in die physische Natur, um winzige Detailbereiche neu wahrzunehmen und den rotmagischen Zauber einzufangen.

Nach unserer fruchtbaren Zusammenarbeit möchten wir alle Schönheiten auf die Bühne bitten, auf dass sich in der Gesamtschau eine emotionale Liaison mit den Betrachtenden entwickle.





MJC Wichmann



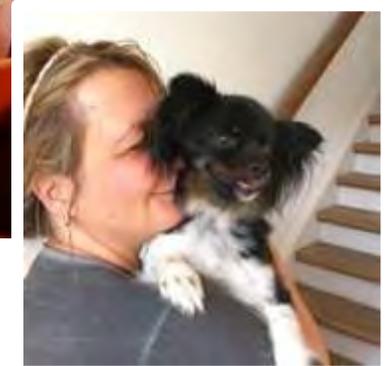
Rot

Eine Variation des Chromosoms 16 führt zur Veränderung des Proteins MC1R. Statt des dunklen Melanins bildet sich Phaomelanin, was zur außergewöhnlichen Rotfärbung des Haares und heller Haut führt. Der Maler Tizian löste eine wahre Hysterie mit dem nach ihm benannten Rotton aus. Die Haarfärber kamen mit ihrer Arbeit kaum hinterher. Modernere Großstadtmaler wie George Grosz und Toulouse-Lautrec wählten oft rothaarige Modelle. Genauso lenkte Gustav Klimt den Blick der Betrachter/innen auf die leuchtende Haarfarbe vieler seiner Jugendstilfrauen. Die englische Künstlergruppe der Präraffaeliten arbeitete sich obsessiv am Ideal der mal verruchten Verführerin, mal der ätherisch Reinen, ab. Rothaarige Musen allenthalben.

Diese auffällige und seltene Laune der Natur, der nach wie vor gerne chemisch nachgeholfen wird, sorgt von jeher für Aufsehen und polarisiert damals wie heute. Madonnen, Mätressen, Vamps oder Elfen? Charakteristika, die rothaarigen Frauen zugeschrieben werden, gibt es viele. Inspirierende, starke und mutige weibliche Wesen werden auch heute wie selbstverständlich oft mit rotem Haar versehen: Pippi Langstrumpf, die »Rote Zora« und Merida beispielsweise.

Als von Natur aus rothaarige, und damit zufriedene Frau, wählte ich für meine Bilder schon früh und zunächst unbewusst, vorwiegend Protagonistinnen mit ähnlicher Haarfarbe. Da Individualisten, Menschen, die an Widerständen gewachsen sind und Freigeister mir die Liebsten sind und ich mit diesen Themen offenbar rotes Haar assoziiere, zieht sich dieses wohl auch weiterhin wie ein roter Faden durch meine Arbeiten.





Mara Danné

Farben, die uns durchs Leben begleiten

Ich liebe Farben. Sie bereichern meine Phantasie und sind Teil meines Arbeitsalltages. Aus Worten werden Gebilde in prächtig leuchtenden Farben, Muster entstehen aus dunklen oder blassen Schattierungen. Rot ist eine davon und zugleich eine der drei sogenannten Primärfarben, die sich durch keine andere Farbe erzeugen lassen. Wie wirkt rot auf mich? Rot hat Symbolcharakter. Es steht für starke Emotionen, die das Blut in Wallung bringen. Von Liebesrot bis Zornesröte.

Rot soll uns im Alltag auf etwas hinweisen. Ein Ampelrot, ein Stopp- oder Achtung-Schild warnt uns im Straßenverkehr, Sale-Banderolen oder Rabattpreise im Supermarkt sollen uns anlocken und verlocken, Lebensmittel wie Fleisch „erröten“, um besonders gut und frisch zu wirken.

Doch was ist, wenn das Rot seinen Höhepunkt überschreitet. Wenn man sprichwörtlich nur noch „rot“ sieht? Eine rote Implosion im Kopf, bei der sich die Emotionen schlagartig entladen? Und was geschieht, wenn jemand nicht mehr Herr seiner Sinne ist?

Fundrot heißt meine Bilderreihe, die das ein Stück weit einfangen soll. Stille und unscheinbare Motive. Friedliche Landschaften – Wald, Wiesen, Gassen oder Häuser: Jedermanns Haus, Dorf, Wanderweg, Straße. Nichts Aufregendes. Vielleicht nett anzusehen. Dabei ist das Rot eher beiläufig auf den Bildern zu sehen.

Was sich jedoch hinter dieser leisen „Fassade“ verbirgt sind Orte, die ein schreckliches Geheimnis teilen...



Impuls-Art

Impuls-Art ist eine Künstlergruppe aus Darmstadt und eine offene Gemeinschaft von Künstlerinnen und Künstlern.

Künstlerische Schwerpunkte:

Grafik, Design, Fotografie, Malerei, Skulptur, Keramik, Glas, Schmuck, Kalligrafie, Lyrik.

Die Gruppe setzt Themen, die sie und die Zeit bewegen, in Werke der bildenden oder darstellenden Kunst um. Seit Gründung im Dezember 2003 trifft sich Impuls-Art ein bis zweimal im Monat, plant Ausstellungen oder karitative Projekte und tauscht Erfahrungen aus.

Impuls-Art unterstützt insbesondere auch Künstler, die am Anfang ihrer kreativen Arbeit stehen.

Kunst in Form von Bildern, Skulpturen, Fotografien zusammengebracht in einer musikalisch untermalten Lesung oder einem Event mit karitativem Charakter?

Die Künstlerinnen und Künstler suchen immer Ausstellungsräumlichkeiten, weil die individuelle Mischung verschiedener Kunstbereiche eine breite Öffentlichkeit ansprechen soll.

Impuls-Art

Ausstellungen und Projekte von 2003 bis 2017:

„Impuls-Art“, Ausstellung Greenwood Glass & Art Gallery, Darmstadt, 2003

Kunstauktion zum „Tag der offenen Tür“, Mercedes Benz in Darmstadt, 2004

Gruppenausstellung bei Mercedes Benz, Darmstadt, 2004

„Visionen“, Ausstellung Säulenhalle Pfungstadt, 2005

Künstlerpicknick, Breuberggäue bei Neustadt (Skulpturenpark), 2006

„Einblicke“, Ausstellung in der Säulenhalle Groß-Umstadt, 2007

„Weiß auf Schwarz“, Ausstellung an der Evangelische Fachhochschule Darmstadt, 2007

„Kunst für die Lilien“, Beteiligung an der Kunstauktion zur Rettung des SV Darmstadt 98, 2008

Ausstellung in der Foyer-Galerie im Stadthaus, Darmstadt, 2010

„Übergang“, Eine Ausstellungsserie der GHV Darmstadt, in Darmstadt, Kassel, Saarbrücken und Speyer, 2010 – 2011

Impuls-Art, Tage des Offenen Ateliers, KUSS, Zucker e.V. Darmstadt, 2012

„5 x verdichtet“, Ausstellung in der Galerie im Hofgut Guntershausen, Stockstadt/Rhein, 2013

„IMPULS ART.. TEN“, Jubiläumsausstellung zum zehnjährigen Bestehen der Gruppe in der Galerie Atelier M in Darmstadt 2014

„Auf links gedreht“, Ausstellungsserie in der Foyer-Galerie des Stadthauses Darmstadt 2016, in der Galerie im Rathaus in Ober-Ramstadt, im Prinz-Emil-Schlösschen in Darmstadt und im Hofgut Guntershausen in Stockstadt am Rhein 2017

Kontakt:

Künstlergruppe Impuls-Art, Darmstadt

Ansprechpartner: Anne-Katrin Matz

Tel.: 0171 21 20 133

Internet: www.impuls-art.de

Mail: a.-k.matz@t-online.de

Kurzbiografien der Künstler

Iris Welker-Sturm

lebt, schreibt und malt als freie Wortstellerin in Darmstadt

- 1967 Malerfahrten, Schreibexperimente u.a. bei J. Geyer, Ladenburg
 - 1968-1975 Studium der Germanistik und Romanistik, sowie einige Semester Psychologie und Kunst
 - 1975–2012 Lehrerin für Deutsch, Französisch, Kunst und kreatives Schreiben an beruflichen Gymnasien im Kreis Offenbach und in der Lehrerfortbildung
 - seit 1992 Weiterbildung in freier Malerei u.a. bei Walter Zimbrich, Darmstadt
 - seit 1996 Weiterbildung in Schreibwerkstätten, u.a. Textwerkstatt »Junge Literatur« bei Kurt Drawert
 - seit 1997 Veröffentlichung literarischer und wissenschaftlicher Texte, zuletzt: »das unerhörte zwischen«, gedichte& mokka kaos (2014), öffentliche Lesekonzerte, fünf Einzel- und zahlreiche Gruppenausstellungen, Auszeichnungen und Preise
 - seit 2004 Mitglied der Künstlergruppe Impuls-Art
- Mitglied im Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller; der Europäischen Autorenvereinigung »Die KOGGE«, der Literaturgruppe Poseidon und der GEDOK (Gemeinschaft der Künstlerinnen aller Sparten)

Volker Hilarius

lebt und arbeitet in Groß-Umstadt

- 1972-1983 Schwarz/Weiß- und Diafotografie, Teilnahme an Wettbewerben
 - 1984-1989 Mitglied im Fotoclub Stadroda, eigenes Fotolabor, Teilnahme an Workshops in Akt- und Landschaftsfotografie
 - 1989-1991 nebenberuflich selbständig, Plakatgestaltung und Werbegrafik
 - seit 2000 Beschäftigung mit digitaler Fotografie und elektronischer Bildverarbeitung
 - seit 2007 Mitglied der Künstlergruppe Impuls-Art
 - seit 2017 eigener Architektur- und Foto-Blog auf www.hilarius.wordpress.com
- Workshops und Weiterbildungen u.a. bei Klaus Enkelmann, Stefan Gesell, Thorsten Jankowski, Bryan P. McCarthney, Mitglied im Fotoclub Groß-Umstadt

Anne-Katrin Matz

lebt Darmstadt und agiert im Rhein-Main-Gebiet

- 1973 Schwarz/Weißfotografie, Sachsen-Anhalt
- 1987 Keramik, Teilnahme an Workshops, Sachsen-Anhalt
- 2001 Mediendesignerin, erste Ausstellung, Hessen
- 2003 Gründungsmitglied, Impuls-Art, Darmstadt
- 2004 Mitglied im Künstlerrat des Magistrates, Darmstadt
- 2006 Tutorin für Keramik, Darmstadt
- 2009 startsocial Stipendiatin, www.startsocial.de, Berlin
- 2009 Gründerin von dabei sein e.V., www.dabeisein.org
- 2011 Diplom Sozialarbeiterin, Fundraiserin, Rhein-Main
- 2016 Coach der Initiative »farbel« Mainz, www.startsocial.de
- 2018 Mitglied in der Bundesvereinigung kulturelle Teilhabe, <http://kulturelleteilhabe.de>

Kurzbiografien der Künstler

Ute C. Rühl

Bildende Künstlerin, Diplom Pädagogin, Gestaltberaterin, lebt und arbeitet in Darmstadt

- seit 1980 Photographische Arbeiten, Schwerpunkt: Architektur, Akt, Mensch im sozialen Milieu, Friedhöfe
Gestalt- und kunstpädagogische Seminare ,Sommerakademie Fabrik am See, Akademie für zeitgenössische Kunst
- seit 1986 Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
- seit 1998 Materialbilder, Spachtelarbeiten mit Acrylfarbe auf Papier und Leinwand, Aktmalerei mit Tusche

Feh Reichl

lebt und arbeitet als freiberufliche Graphik-, Web- und Fotodesignerin in Darmstadt

- 1991 – 1992 Malerei und Studienvorbereitung Atelier Pohle-Stiehl, Darmstadt
- 1992 – 1999 Studium Kommunikationsdesign, Schwerpunkt Fotografie bei Prof. Henner Prefi, Hochschule Darmstadt / Mathildenhöhe
- 2000 Certificate of Excellence by EDA The European Design Annual 5/2000
- 2000 / 2001 »Apogeo« - Ausstellung künstlerische Fotografie, Mannheim | Darmstadt
- seit 2001 Freiberufliche Graphik- Web- und Fotodesignerin
- 2009 »100 Taschen« internationales Kunstprojekt, Gemeinschaftsausstellung von Vitales Archiv Berlin | Kunsthalle Mannheim
- 2001 – 2009 Management und Kuratorium Kunstausstellungen Foyergalerie »house-art«, Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung, Darmstadt sowie »Zeitgenössische Kunst in der INI-GraphicsNet Stiftung«, Darmstadt
- seit 2016 Mitglied der Künstlergruppe Impuls-Art

MJC Wichmann

lebt und arbeitet in Darmstadt

- 1985 Beginn der autodidaktischen zeichnerischen Entwicklung
- 1995-1998 Studium/Diplom Werbe-Grafik, Studiengemeinschaft Darmstadt
- seit 2004 Workshops & Kurse, Atelier Heike Schmid, Leeheim
- 2005 Mitglied der Künstlergruppe Impuls-Art (mit Baby-Pause)
Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
- seit 2012 Zusammenarbeit mit einem Mode-Label/Textil-Design
Die Komponenten weibliche Gestalt und florale Elemente sind wiederkehrende Motive, jedoch immer wieder neu interpretiert.

Mara Danné

selbstständig im Bereich Marketing & Guidance, lebt und arbeitet als in Darmstadt

Seit zwei Jahrzehnten bin ich in der Medien-/Werbe-/Marketingbranche tätig und werde täglich aufs Neue von ihr geprägt und gefordert. Bereits von Kindheit an hatte ich eine große Affinität zur Fotografie und Büchern. Ich träumte davon, später im Berufsleben meiner Phantasie freien Lauf lassen zu können. Sicherlich, zwischen den ersten Kinderträumen und der Realität als Erwachsener liegen Welten, aber dieser Wunsch begleitet mich bei jeder neuen Herausforderung des Lebens. Was ich mir für meine Zukunft wünsche? Meinen Träumen mehr Raum geben: mehr Zeit für phantastische Geschichten und künstlerische Abenteuer!

Ausstellung Impuls-Art

Für die Realisierung des Ausstellungskonzeptes Rot der Künstlergruppe Impuls-Art sollten folgende technische Voraussetzungen gegeben sein:

Es werden etwa 6 bis 10 freie Wandflächen von jeweils etwa 3-4 m benötigt. Eine Hängevorrichtung sollte vorhanden oder möglich sein.

Eine freie Raumfläche zum Aufstellen von Objekten von ungefähr 20 qm ist eine zusätzliche Option.

Zur Anpassung der Ausstellung an die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten ist die Künstlergruppe weitgehend kompromissbereit.

Die Ausstellung kann in einem separaten Raum oder entsprechenden Räumen erfolgen. Eine Ausstellung in Gangbereichen, Foyerhallen oder auch in Treppenhäusern ist ebenfalls möglich, wenn eine hinreichende Beleuchtung gewährleistet ist.

Der Veranstalter sollte, wenn möglich, die Versicherung der Werke während der Ausstellung sicherstellen.

Die Ausstellung kann nicht-kommerziell oder auch als Verkaufsausstellung gestaltet werden, eine Einbindung in Benefiz-Aktivitäten ist gegebenenfalls möglich.

Kontakt:

Künstlergruppe Impuls-Art, Darmstadt

Ansprechpartner: Anne-Katrin Matz

Tel.: 0171 21 20 133

Internet: www.impuls-art.de

Mail: a.-k.matz@t-online.de